

GÖD-Belastungsstudie Pflichtschullehrer/innen 2016 Ausgewählte Ergebnisse.

Arge Burnout / Erich Hotter, MSc
www.argeburnout.com

Die Arge Burnout

www.argeburnout.com

- Eine Arbeitsgemeinschaft von Ärzt/innen und Psycholog/innen. Sitz in Graz. Ziel ist, Ursachen, Entwicklung und Entstehung von Burnout besser zu verstehen.
- Das *Hamburg Burnout Inventar* hat Prof. M. Burisch, Universität Hamburg entwickelt. Es misst 10 Risikofaktoren, alle Teilnehmer/innen erhalten ein aussagekräftiges Ergebnis.
- Die anonymisierten Daten sind die Basis für diverse akademische Arbeiten an der K.F.-Uni Graz bzw. an der MedUni Graz. z.B.: *Depression-Burnout Overlap in Physicians*. Walter Wurm a*, Katrin Vogel a, Anna Holl a, Christoph Ebner a, Dietmar Bayer a, Sabrina Mörkl a, Istvan-Szilard Szilagyi b, Erich Hotter c, Hans-Peter Kapfhammer a, Peter Hofmann a. PLOS ONE (Public Library of Science, March 2016).
- Erich Hotter, BSc(Hons)Psych., MSc(Psych.) ist Studienleiter und Koordinator der Arge-Burnout-Projekte.

Das Design der Untersuchung

- Diese Online-Befragung hatte das Ziel, die Belastung österreichischer Pflichtschullehrer/innen mit der Online-Version des *Hamburg Burnout Inventar* von Prof. M. Burisch zu erheben.
- Auch die Einstellung der Teilnehmer/innen zu den Themen Inklusion, Flüchtlingskinder und Schulübertritt bzw. die Erwartungen, die sie daran knüpfen, sind erhoben worden.
- Die Teilnehmer/innen waren eingeladen, Ihre Meinung zu einigen dieser Fragen in ihren eigenen Worten auszudrücken.

Die Durchführung

- Die Befragung war vom 14. März - 15. April 2016 für alle Pflichtschullehrer/innen in Österreich geöffnet.
- Über verschiedene Anzeigen, Artikel und Aussendungen hat die GÖD die Einladung zur Teilnahme kommuniziert.
- Alle Mitglieder der Gewerkschaft der Pflichtschullehrer/innen hatten die Möglichkeit, sich an der Befragung zu beteiligen.
- 10.693 Lehrer/innen haben gültige Fragebogen ausgefüllt. Einige Doppel- und Fehleinträge sind aus dem Datensatz entfernt worden, es verblieben 10.662 quantitativ auswertbare Datensätze und 13.422 Text-Einträge, die qualitativ ausgewertet wurden.

Der Online-Fragebogen



Risikogruppe (“Verzweiflung”).

Zusätzlich: Symptome einer schweren Depression.

Überlastet (“Selbst-Zweifel”).

Zusätzlich: Hilflosigkeit, Rückzug, Innere Leere, Reizbarkeit, Problemlösungsschwäche, psychische und körperliche Beschwerden, kompensatorische Überaktivität.

Belastet (“Vorübergehende Erschöpfung”).

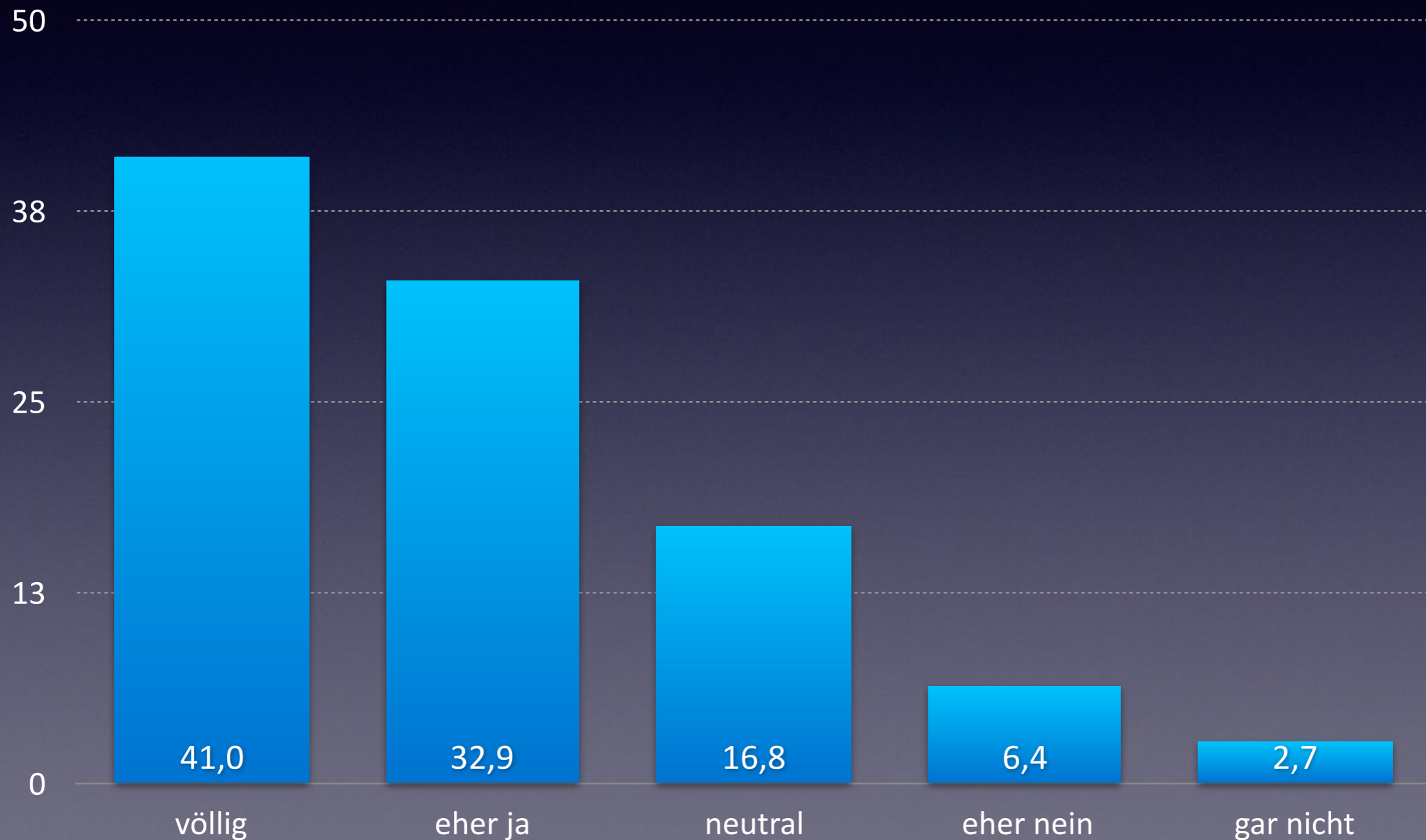
Emotionale Erschöpfung, Unfähigkeit zur Entspannung, Rastlosigkeit.
Aber: Erholungsfähig.

Normalwert.

Die Risikofaktoren sind unterhalb der kritischen Schwelle.

56. „Die Schulpflicht gilt in Österreich für alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft und von ihrem Aufenthaltsrechtlichen Status. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, alle Kinder und Jugendlichen so rasch wie möglich in unsere Schulen aufzunehmen und ihnen eine Chance auf Bildung und Integration zu geben.“ (BMBF, 10.9.2015).

Wie sehr können Sie sich mit diesem Ziel identifizieren?



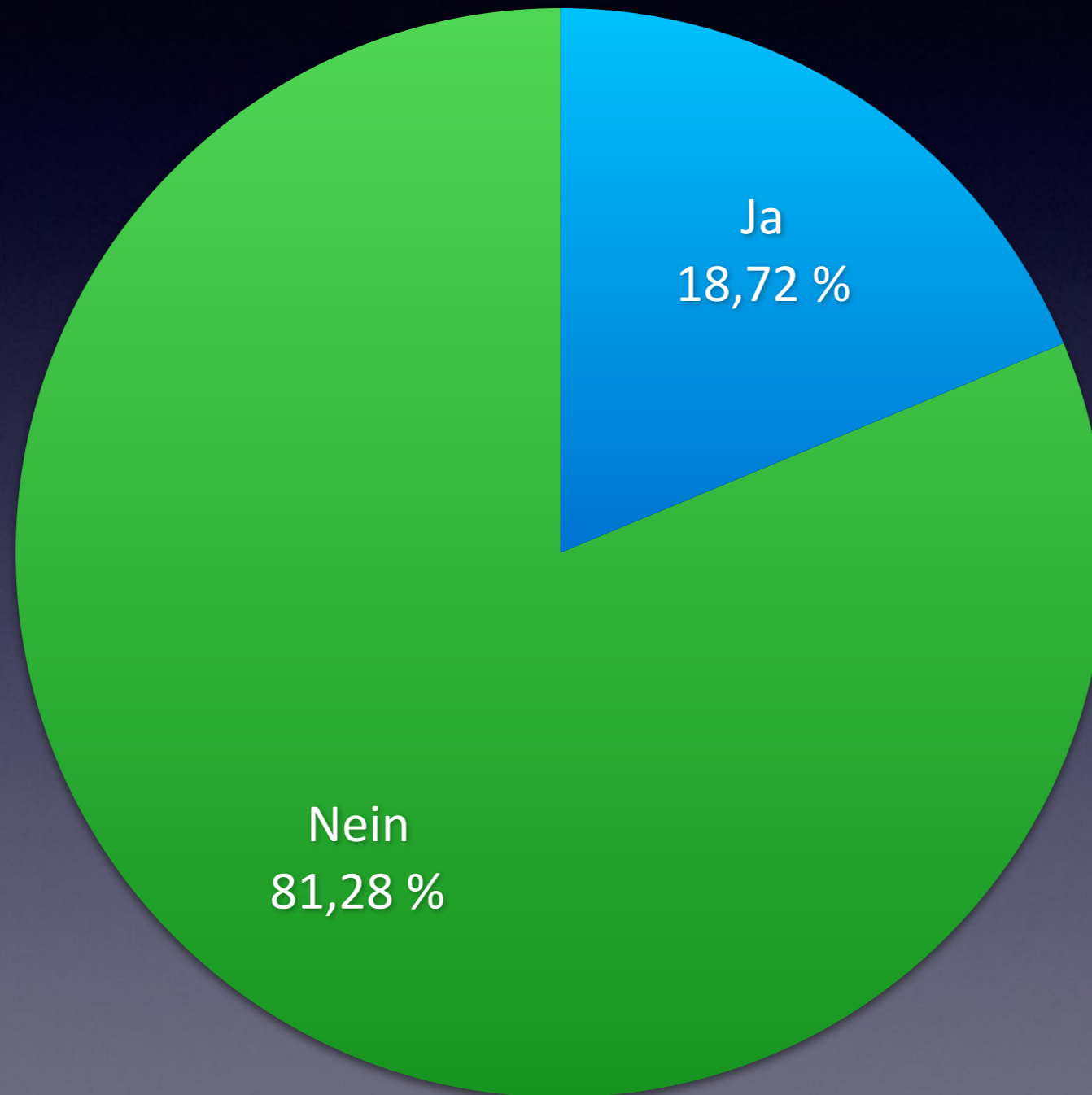
Originalton

Beispiele aus 13.422 Texteinträgen

- „Bei Flüchtlingskindern ist es besonders wichtig, dass sie sich in einer Klasse wohl und angenommen fühlen, erst dann folgt die „Leistung“.“ (VS Lehrerin, 31 J., Steiermark).
- „Besonders im Bereich Beratungslehrer/Sozialarbeiter sollte aufgestockt werden - in allen Schulformen. Lehrer können traumatisierte Kinder nicht alleine adäquat betreuen!“ (VS Lehrerin, 34 J., Tirol).
- „Der oft unverständliche Wechsel und die Verlegung von Flüchtlingen innerhalb weniger STUNDEN / Tage ist eine enorme Belastung! Für Kinder, Lehrer und Leitung!!!“ (NMS Lehrer, 61 J., NÖ).

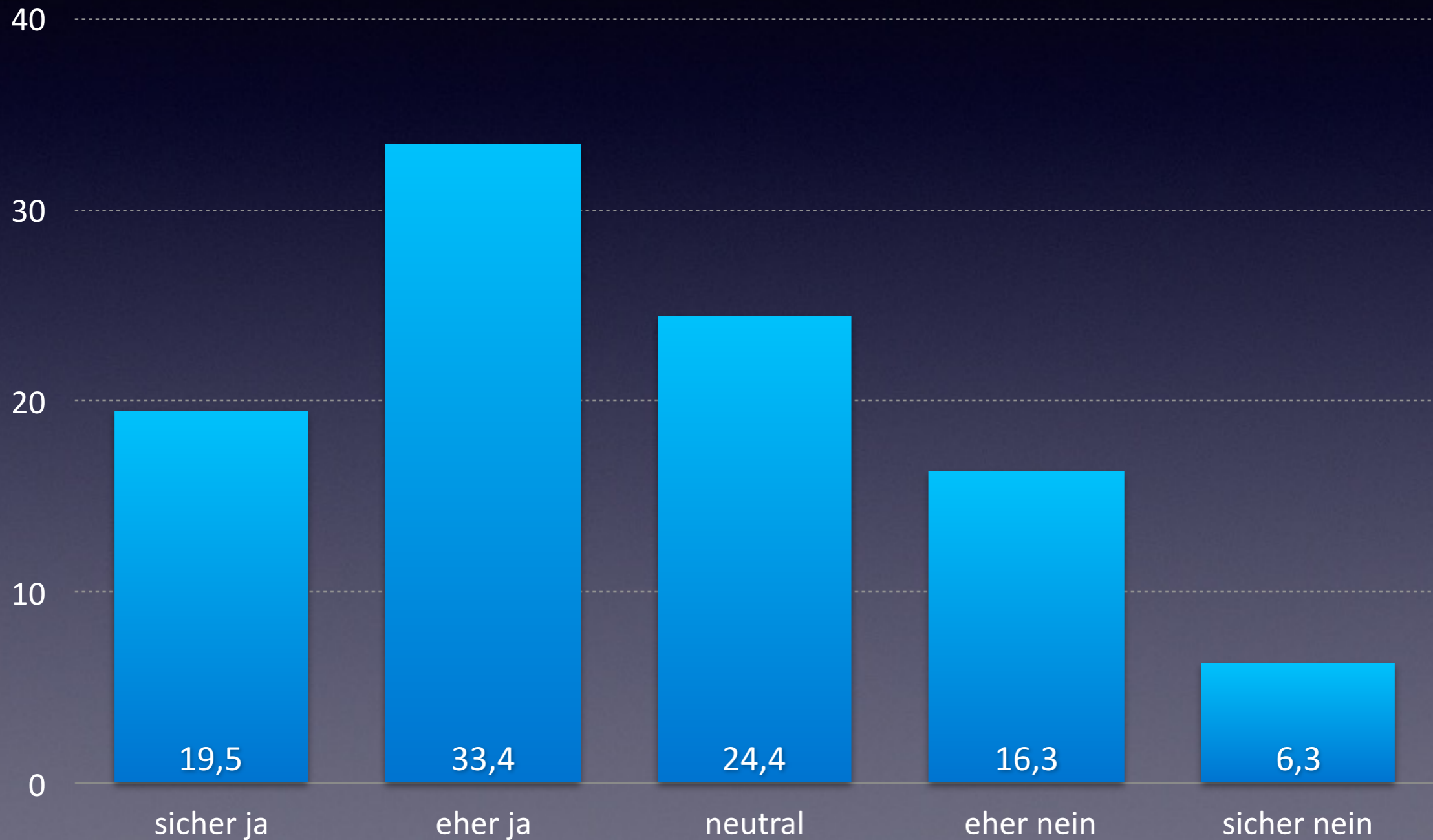
Ausbildung für nicht Deutsch sprechende Schüler/innen?

N=10.662



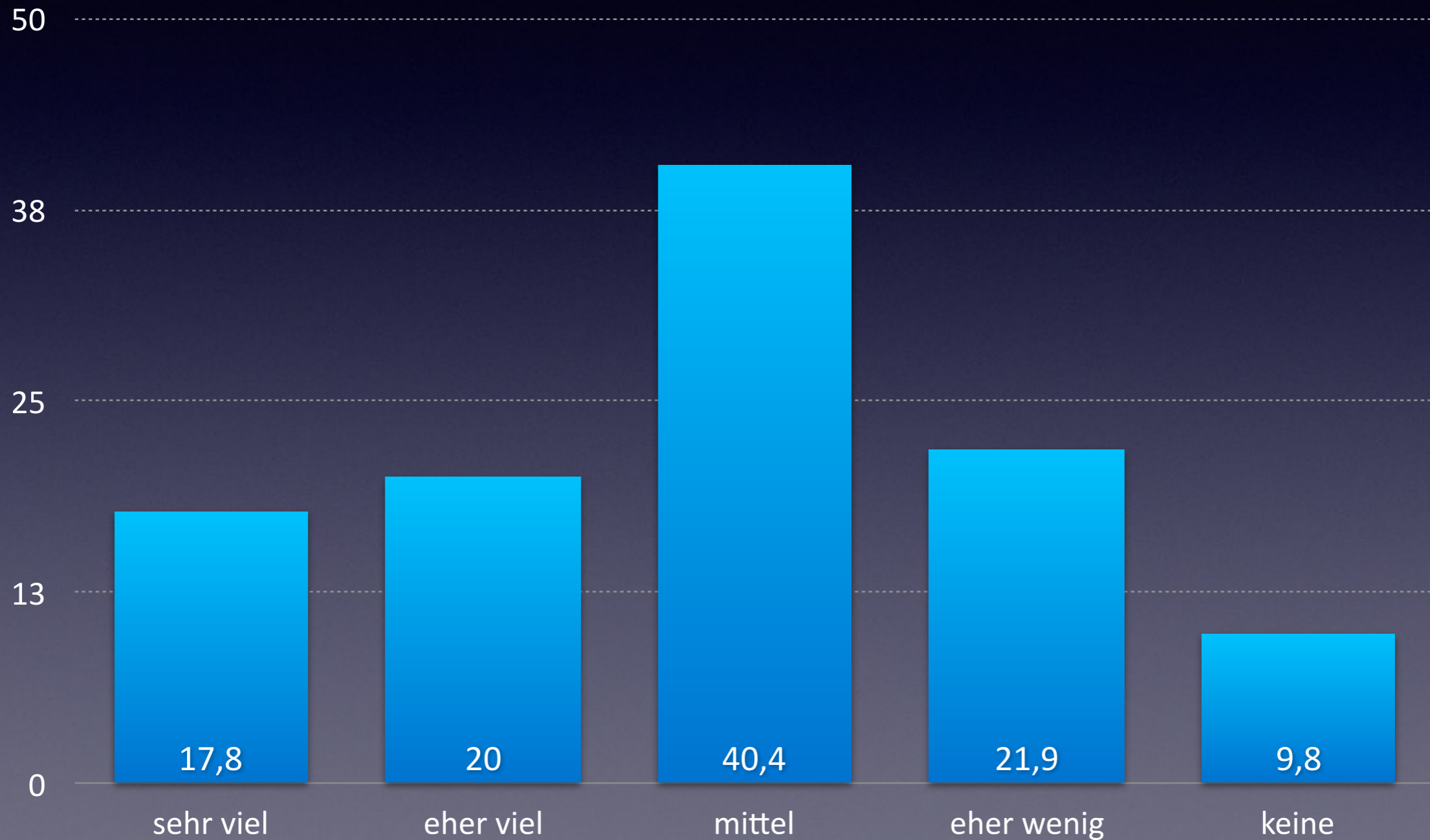
Interesse an Weiterbildung für Flüchtlingskinder

N=10.662 / in %



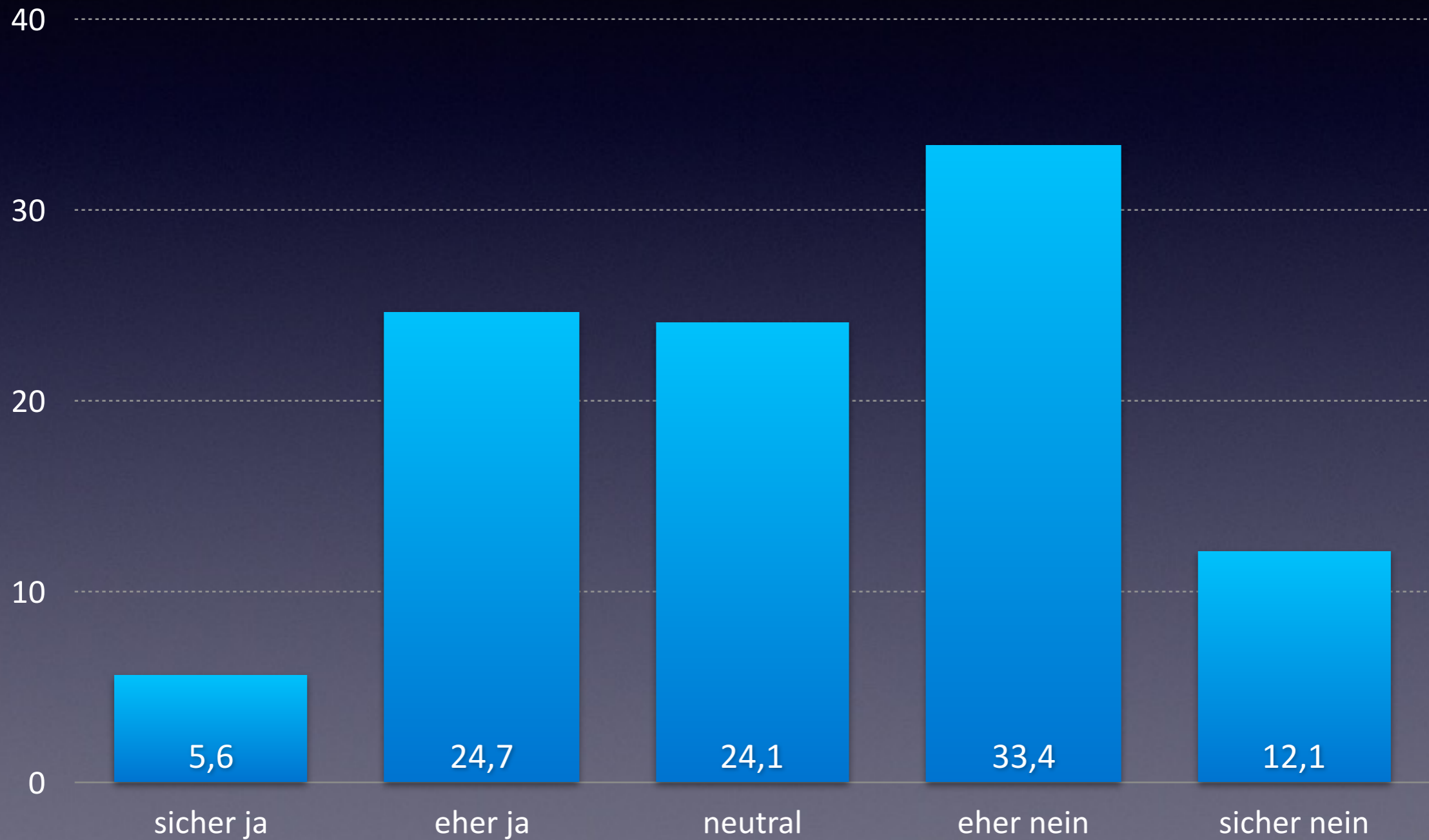
Erfahrung im Unterricht mit nicht Deutsch sprechenden Schüler/innen

N=10.662 / in %

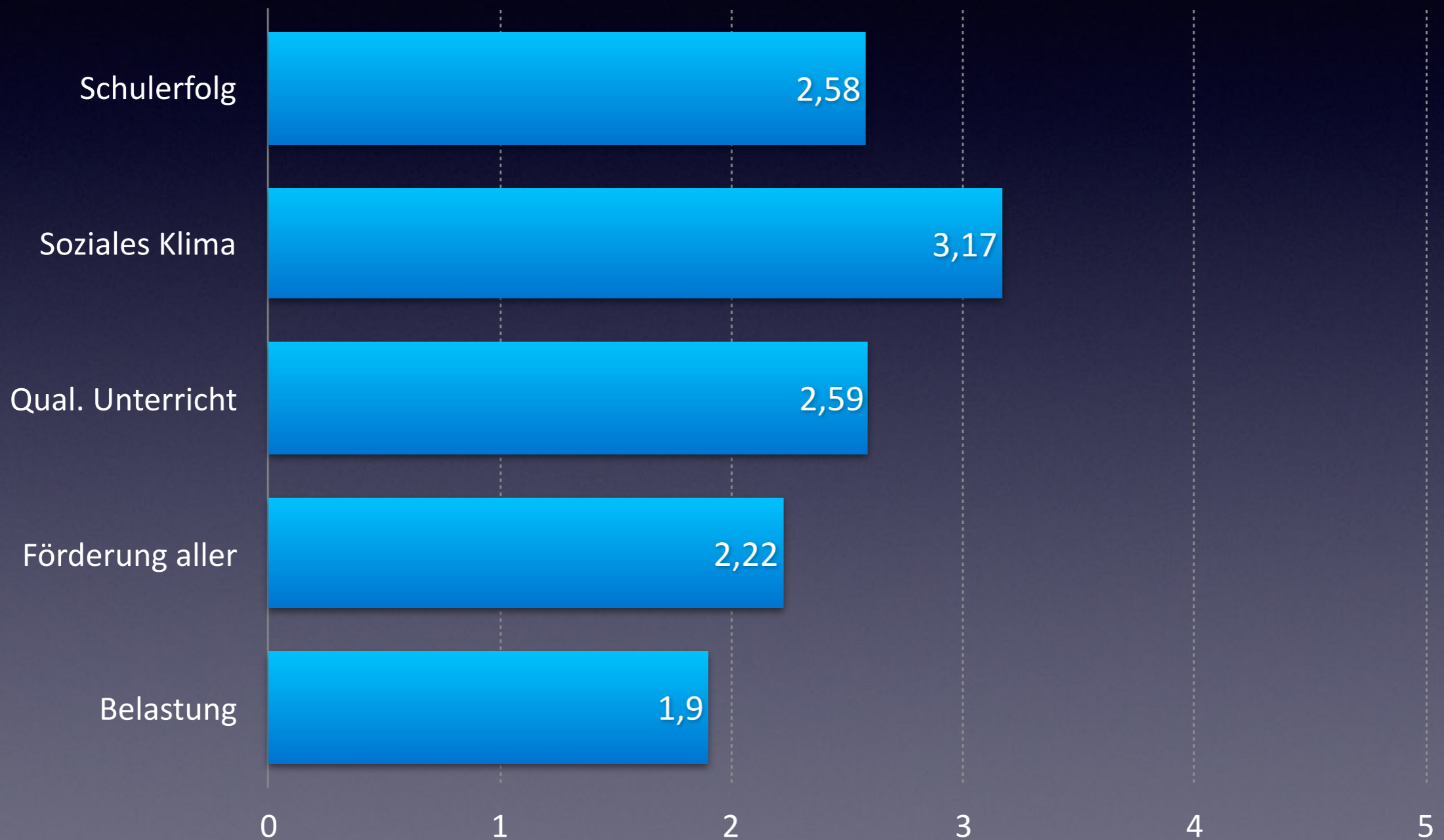


Erfolg mit bestehenden Ressourcen

N=10.662 / in %

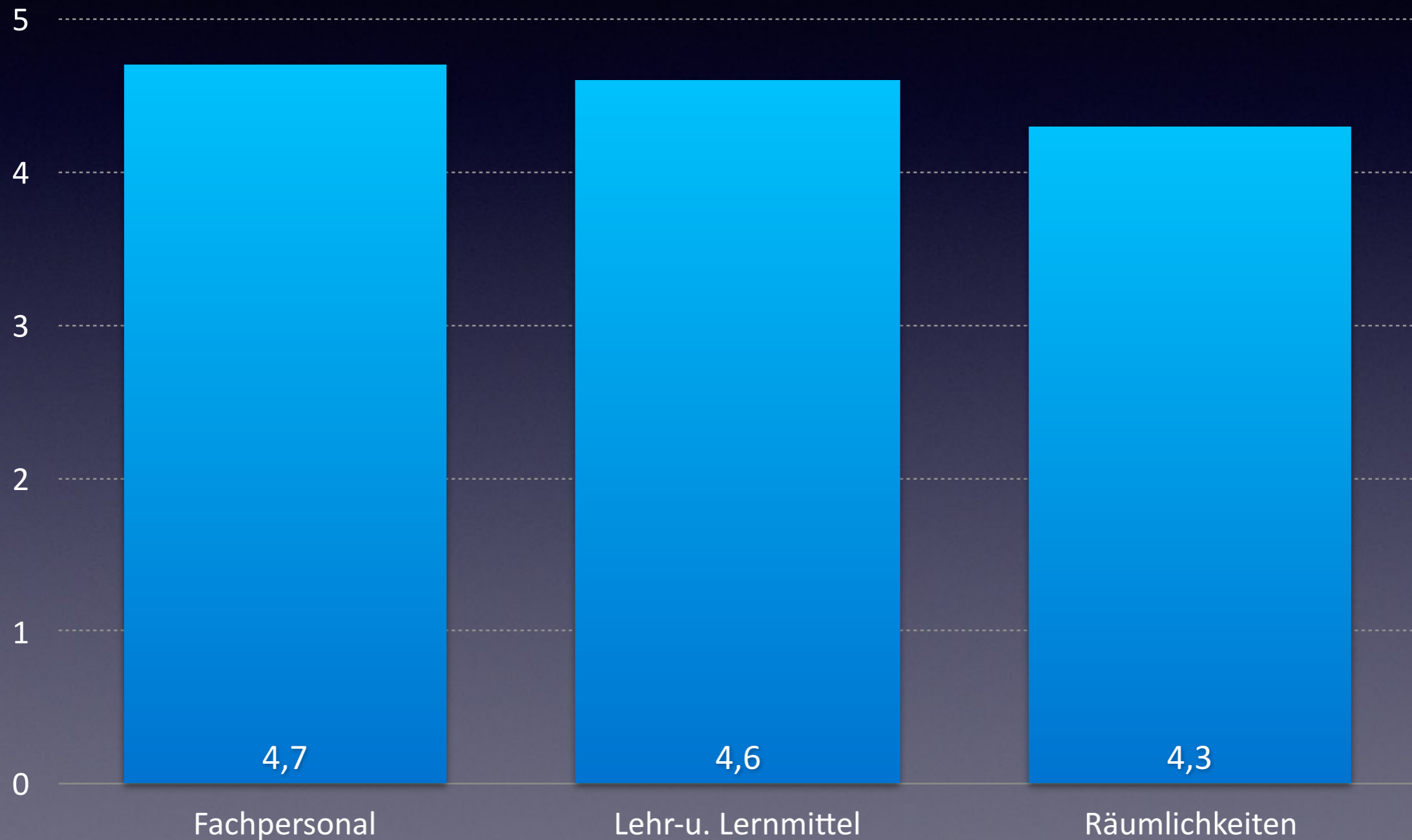


Wie wird sich die Aufnahme von Flüchtlingskindern an Ihrer Schule auswirken, wenn Sie mit den derzeit vorhandenen Ressourcen auskommen müssen? Auf ...

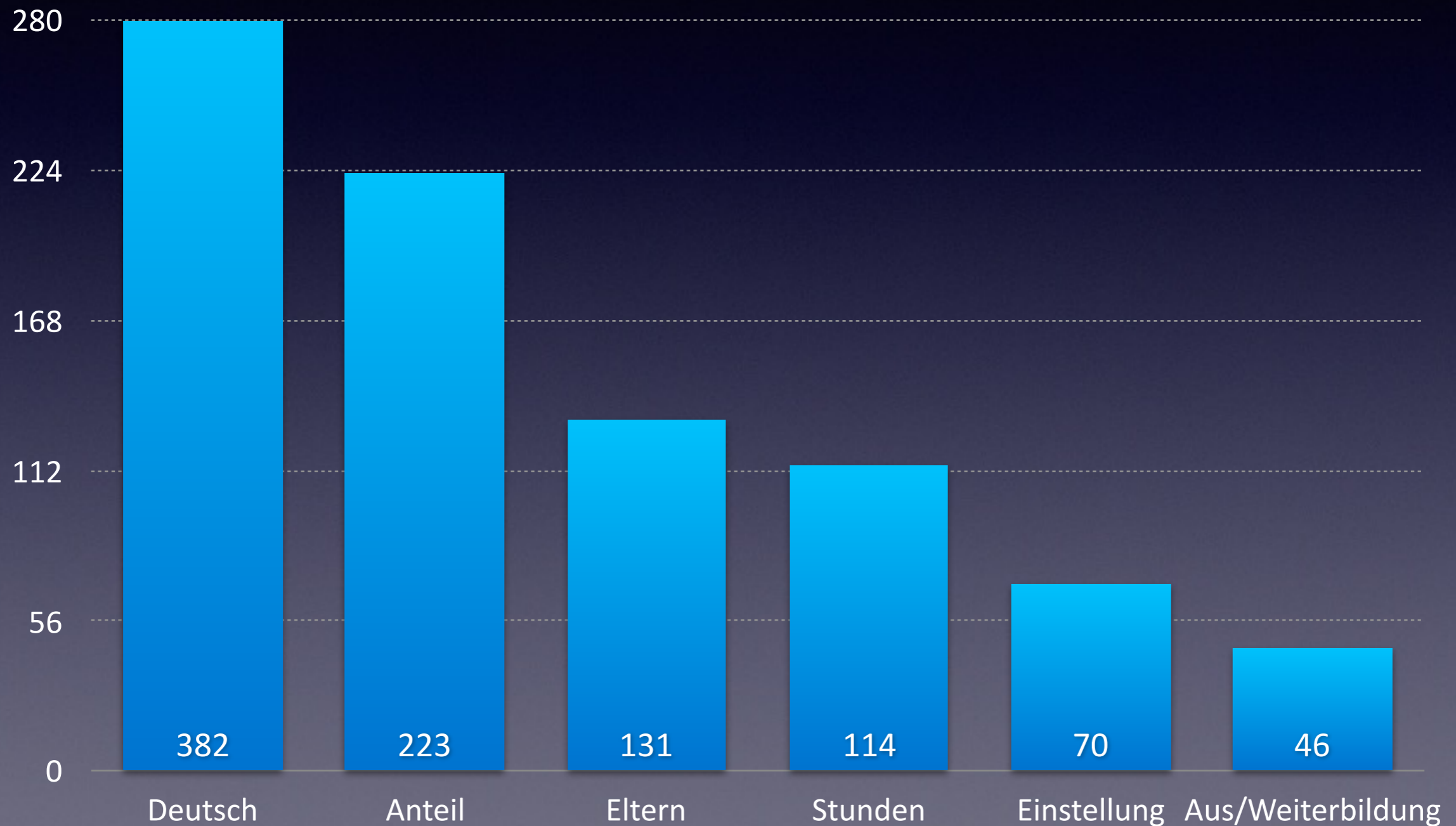


Voraussetzungen für Flüchtlingskinder: Alle.

N=10.662 /MW (5=sehr wichtig, 4=eher wichtig, 3=neutral, 2=eher unwichtig, 1=ganz unwichtig)

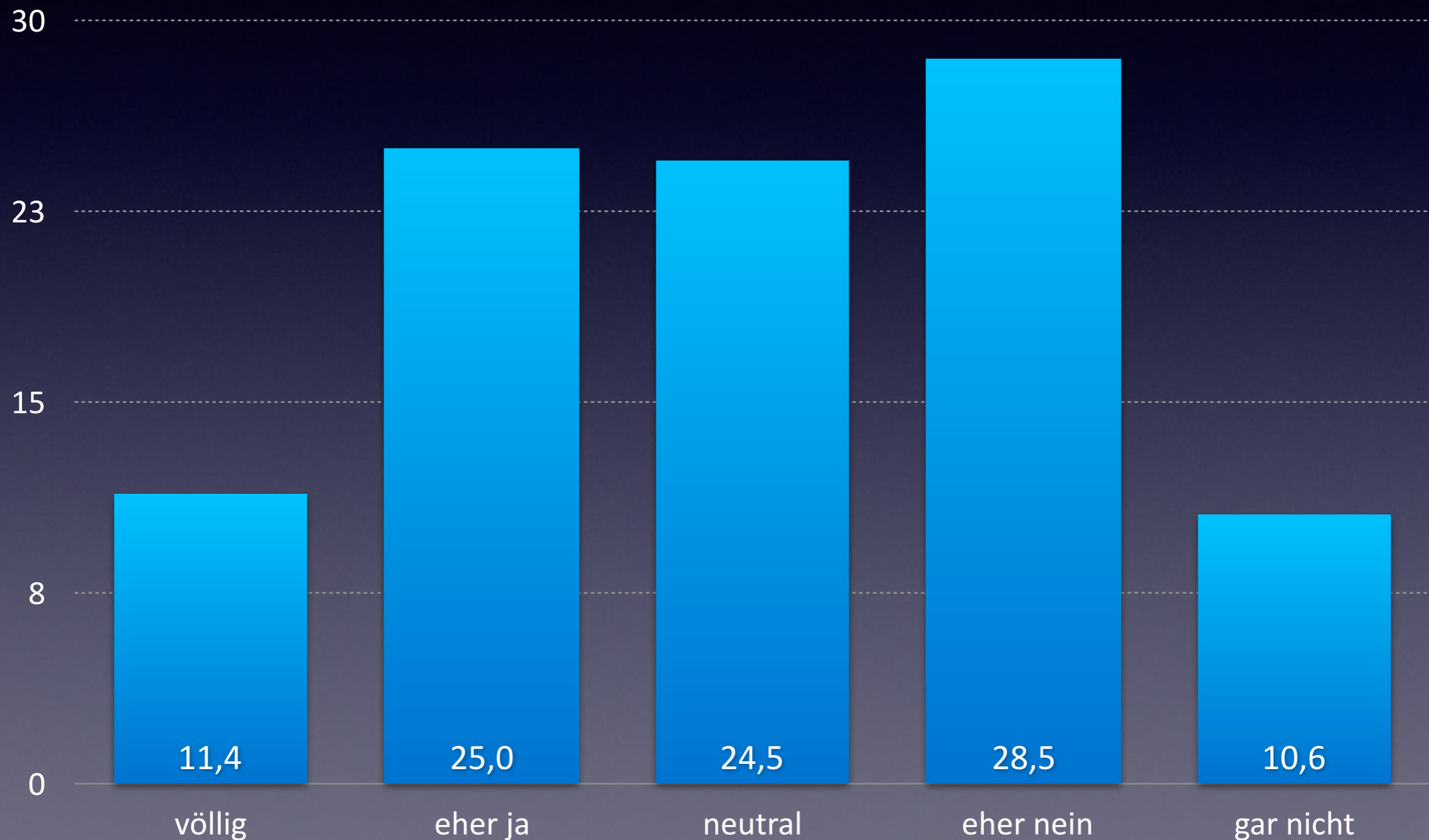


Voraussetzungen für Flüchtlingskinder: Ergänzungen.



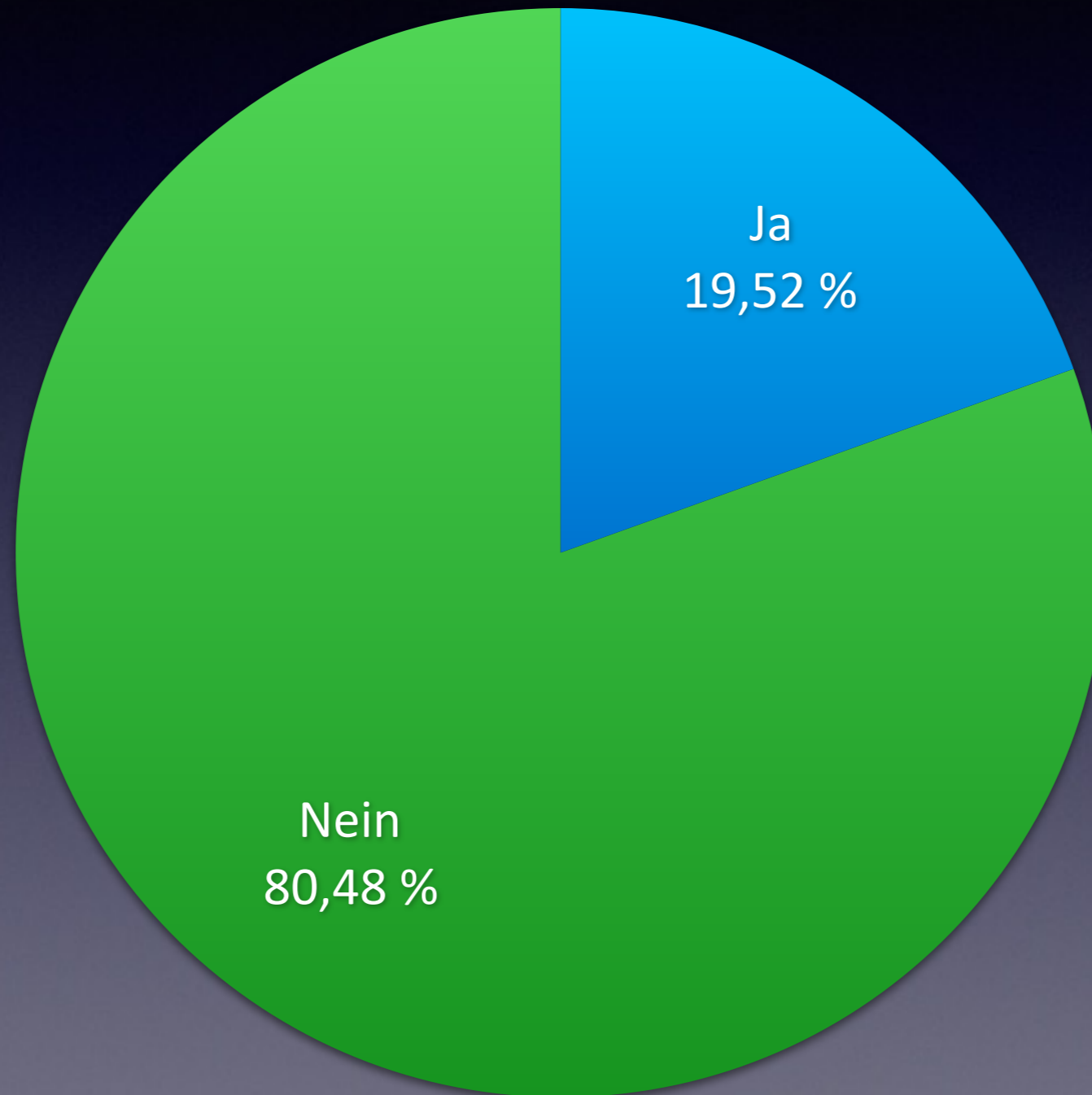
41. „Unser vornehmliches Ziel bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist das gemeinsame Lernen von jungen Menschen mit und ohne Behinderung.“ (BMBF, 19.2.2015).

Wie sehr können Sie sich mit diesem Ziel identifizieren?



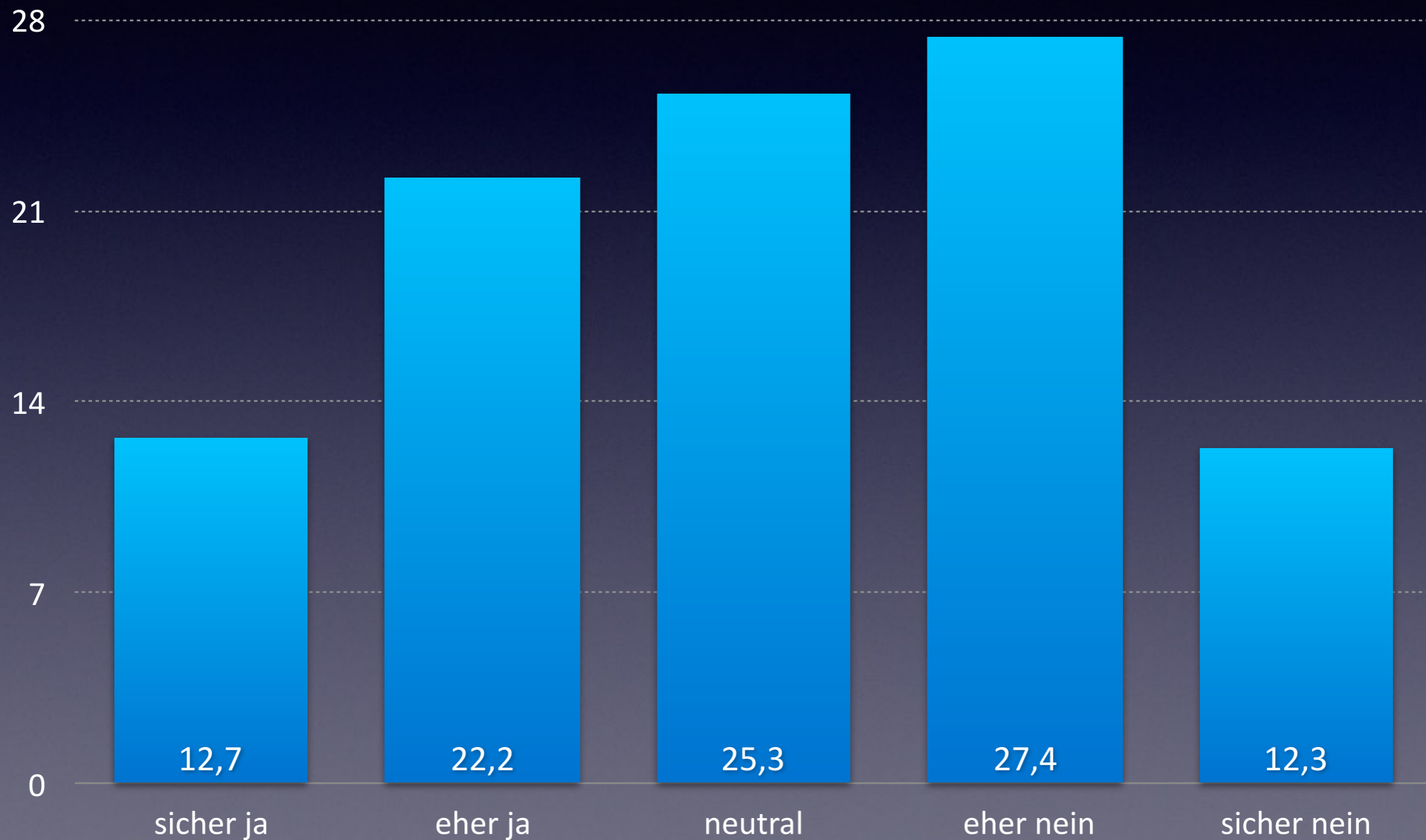
Ausbildung für Inklusions-Klasse

N=10.662



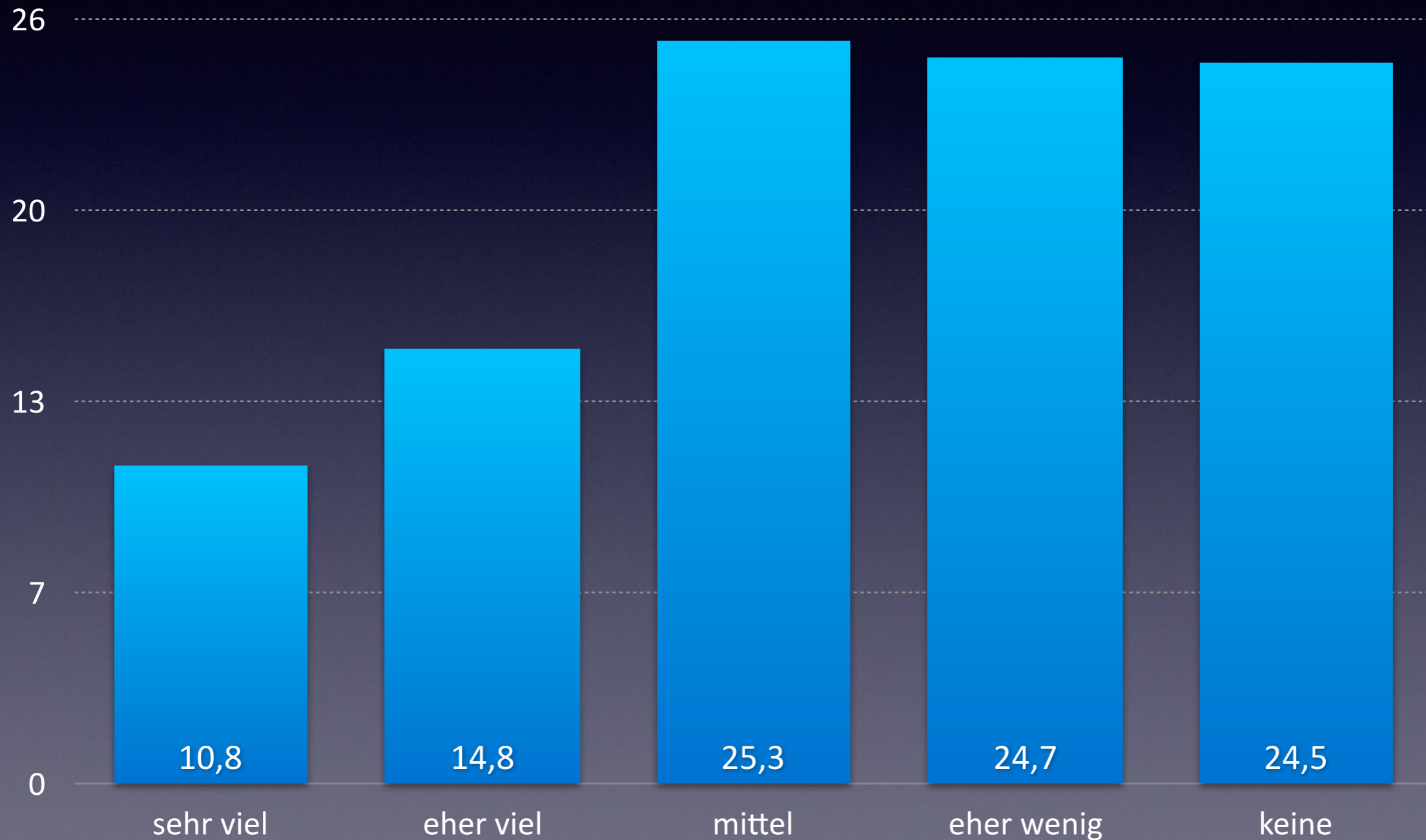
Interesse an Weiterbildung für Inklusion

N=10.662 / in %



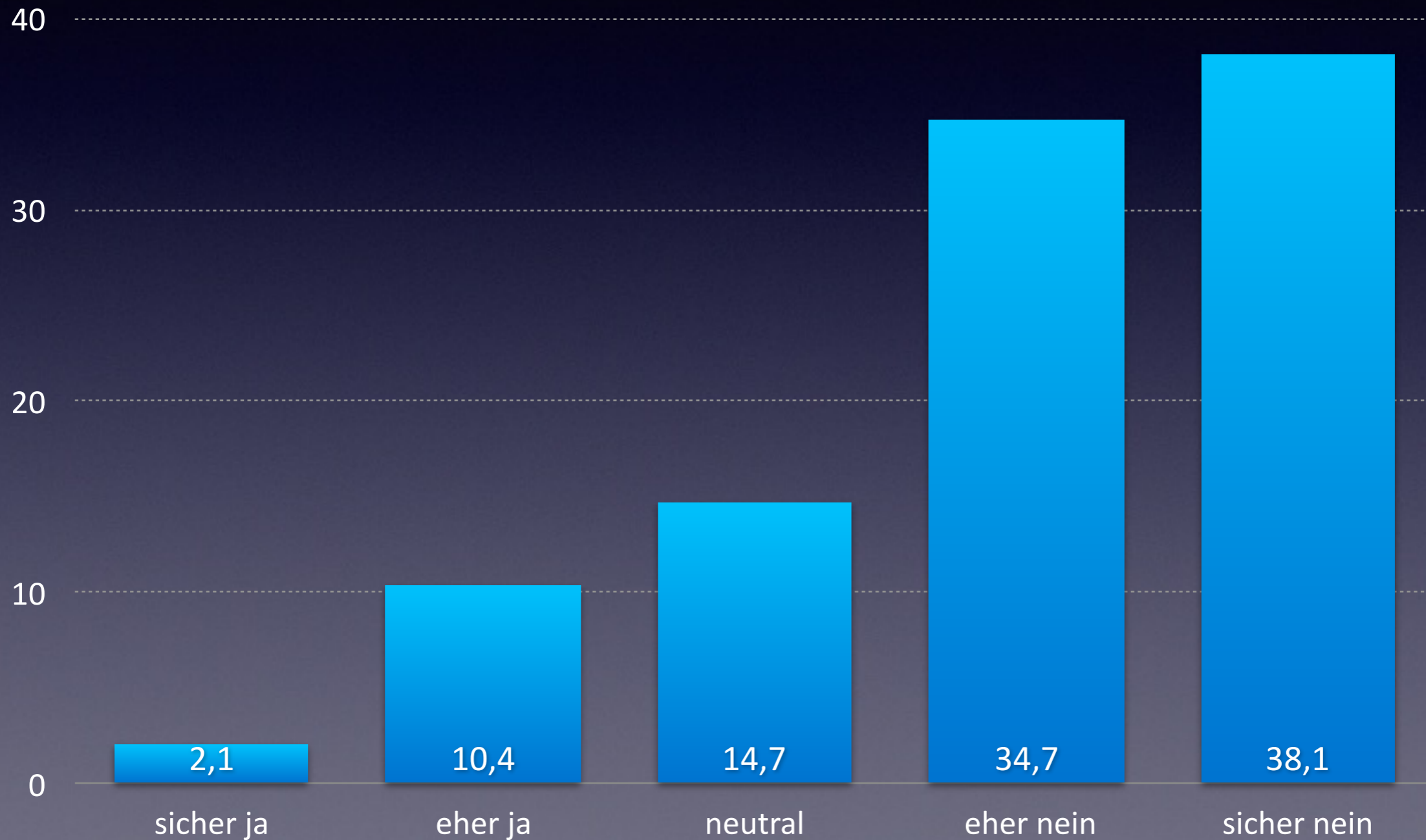
Erfahrung mit Inklusion

N=10.662 / in %



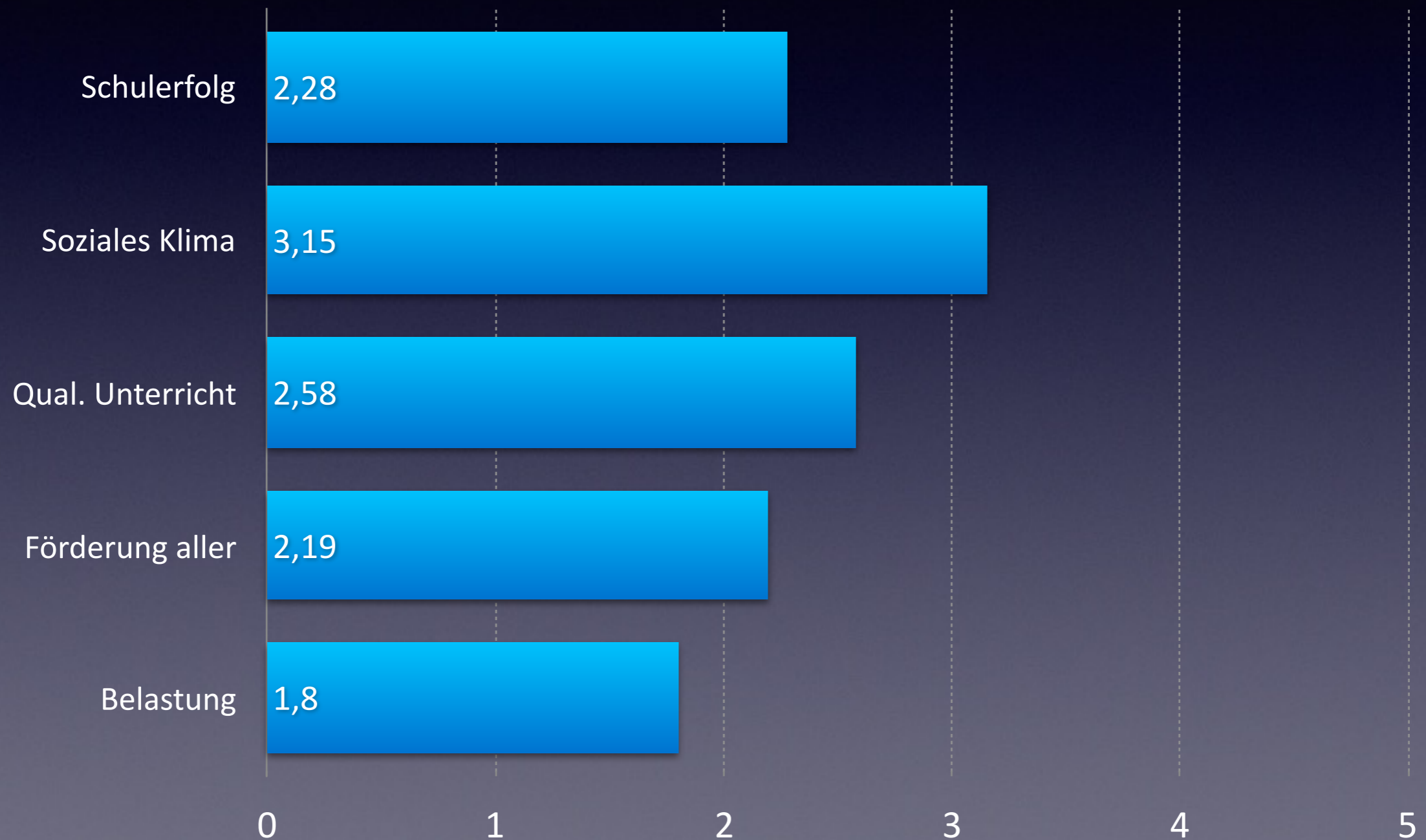
Inklusion: Erfolg mit gegebenen Ressourcen

N=10.662 / in %



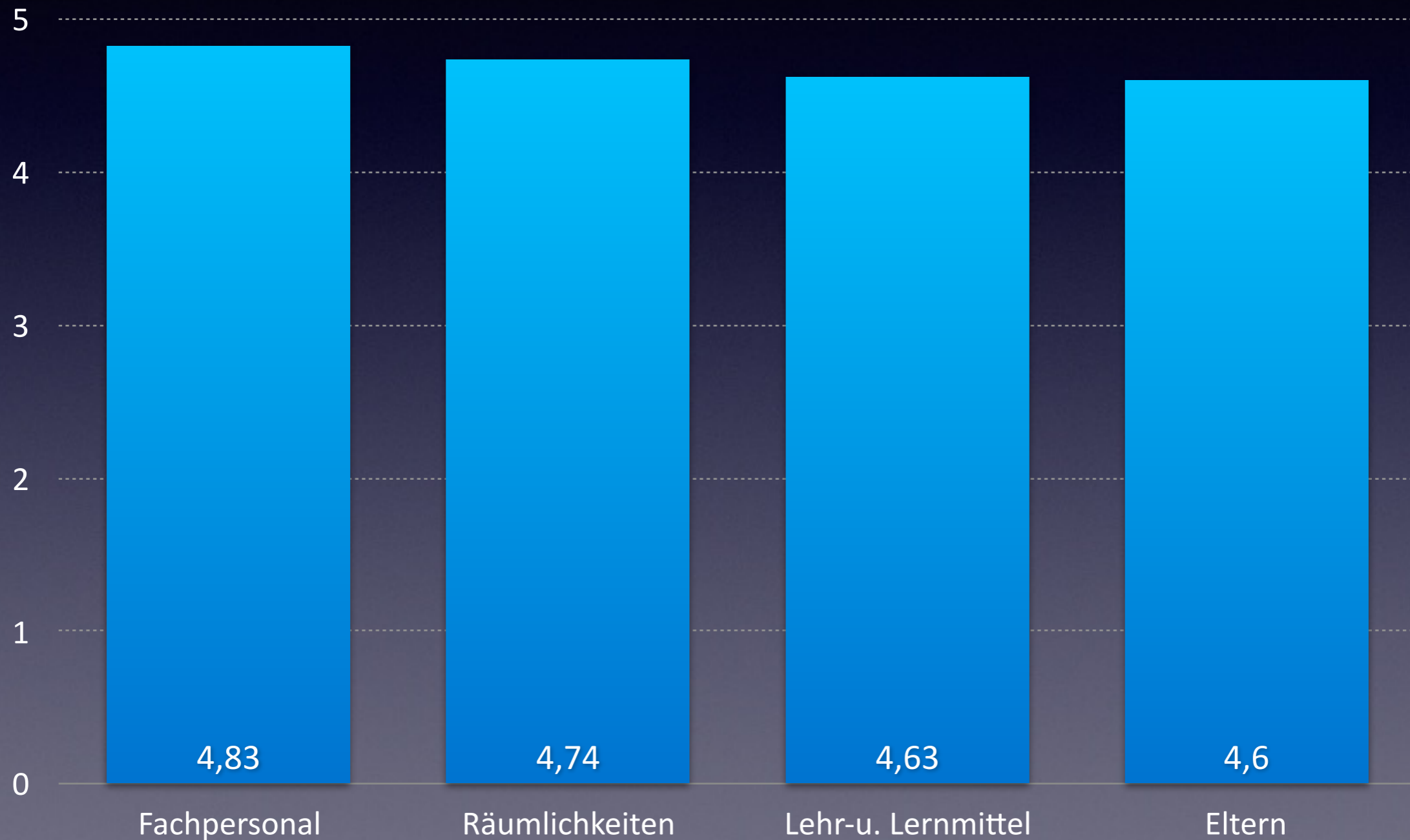
Auswirkungen von Inklusion: Alle.

N=10.662 /MW (5=sehr positive, 4=eher positive, 3=neutral, 2=eher negative, 1=sehr negative)

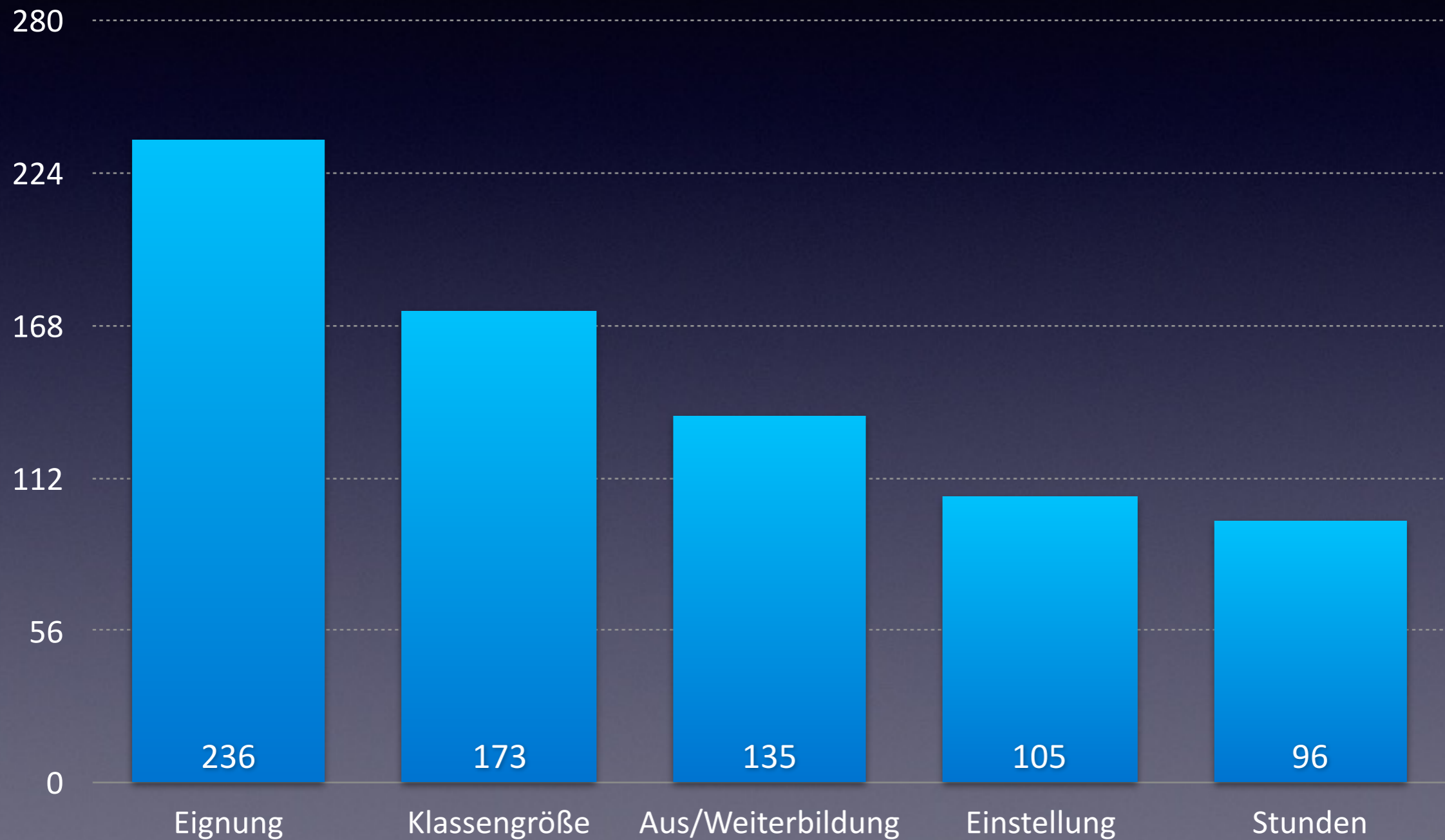


Voraussetzungen für Inklusion: Alle.

N=10.662 /MW (5=sehr wichtig, 4=eher wichtig, 3=neutral, 2=eher unwichtig, 1=ganz unwichtig)

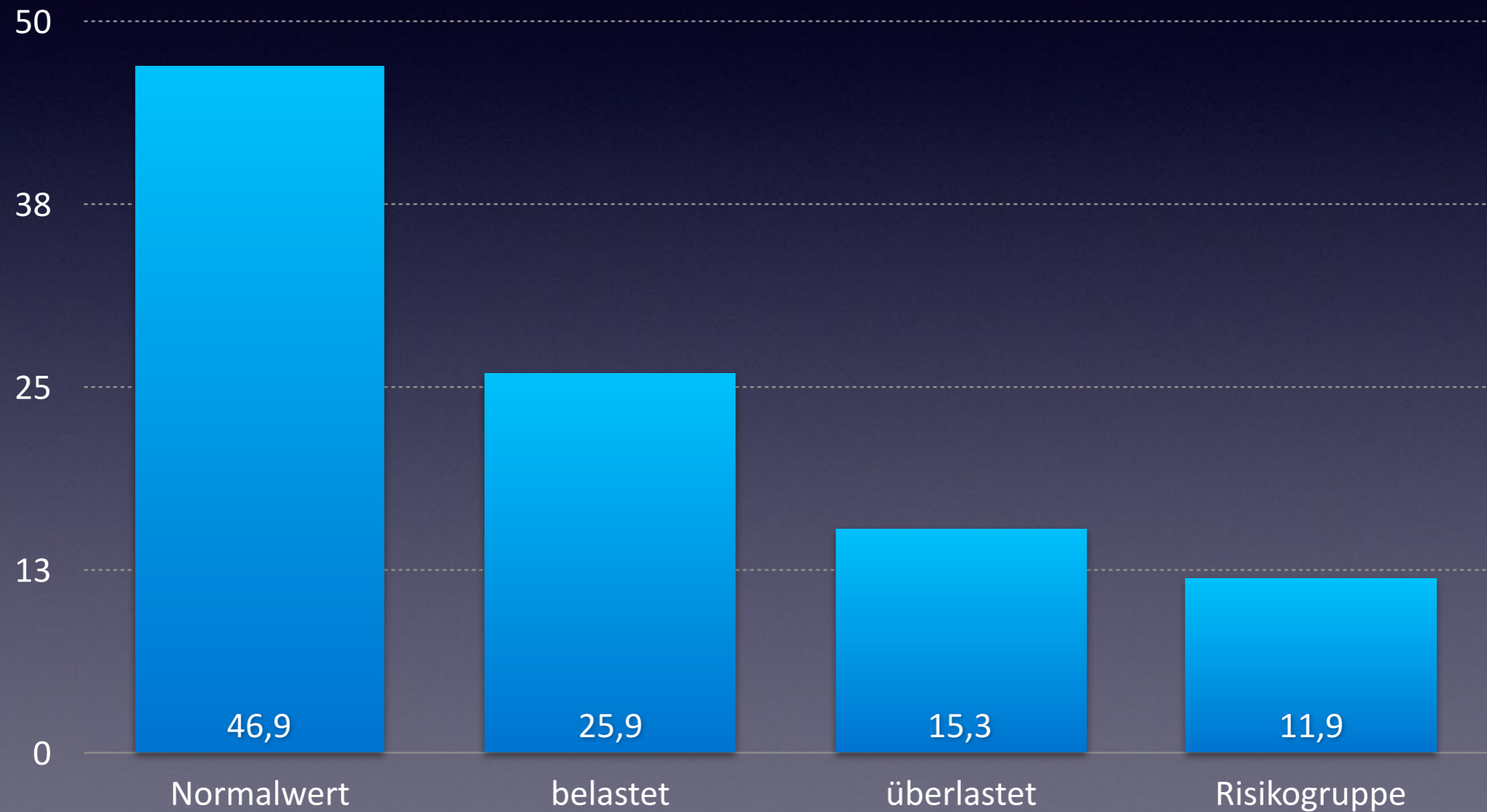


Voraussetzungen für Inklusion: Ergänzungen.

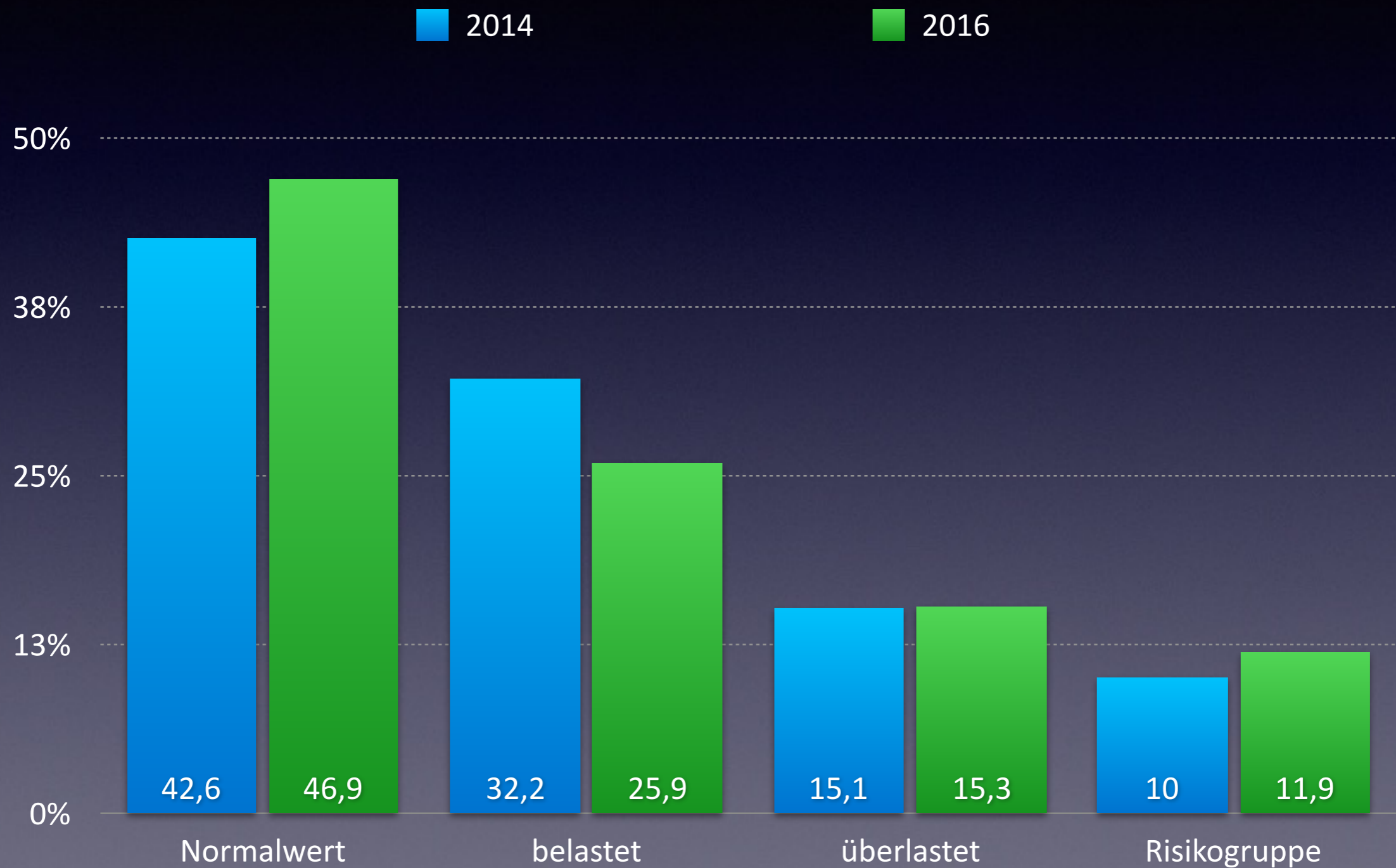


Belastungsgruppen. Alle.

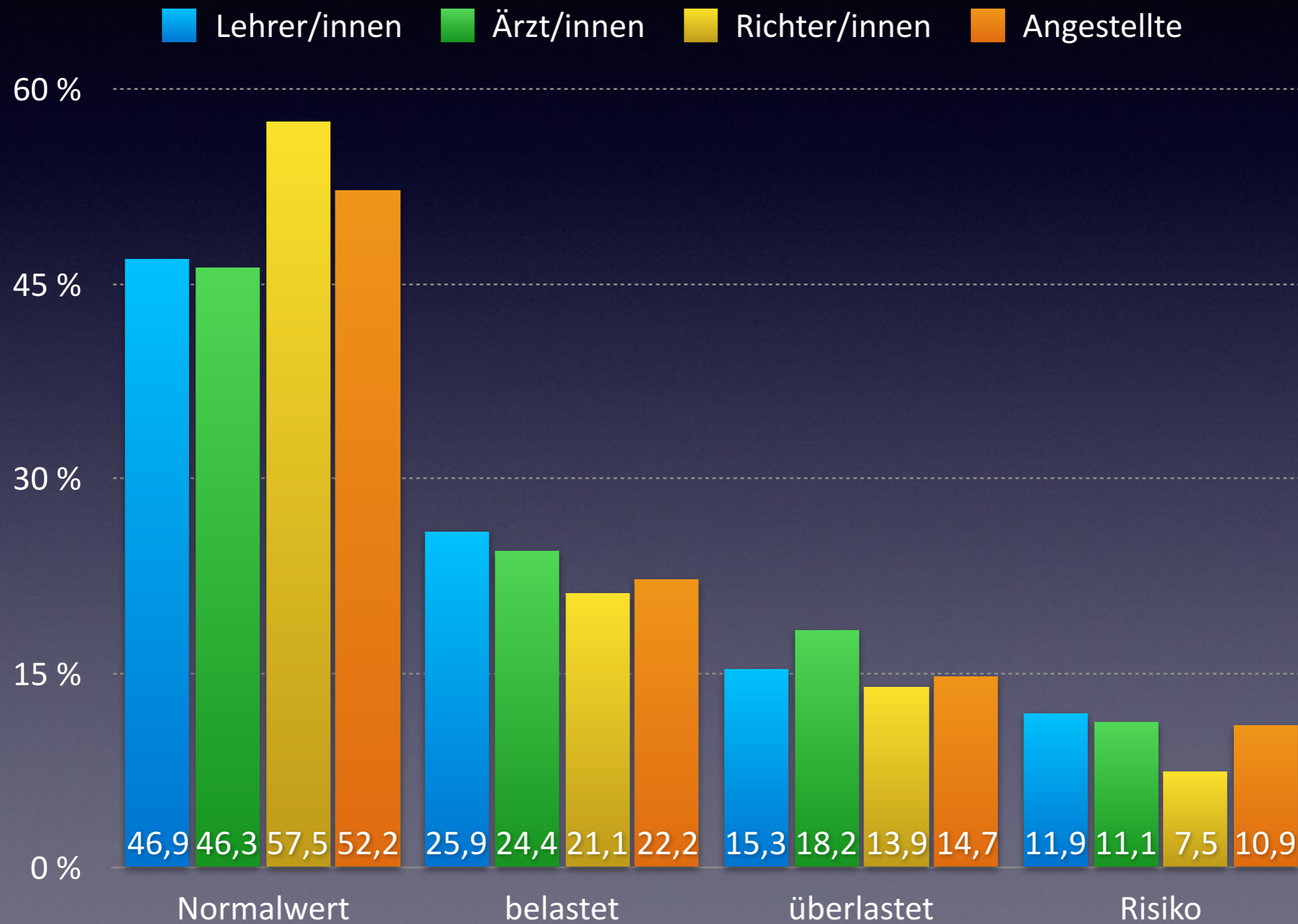
N=10.662 / in %



Belastung: Vergleich 2014-2016

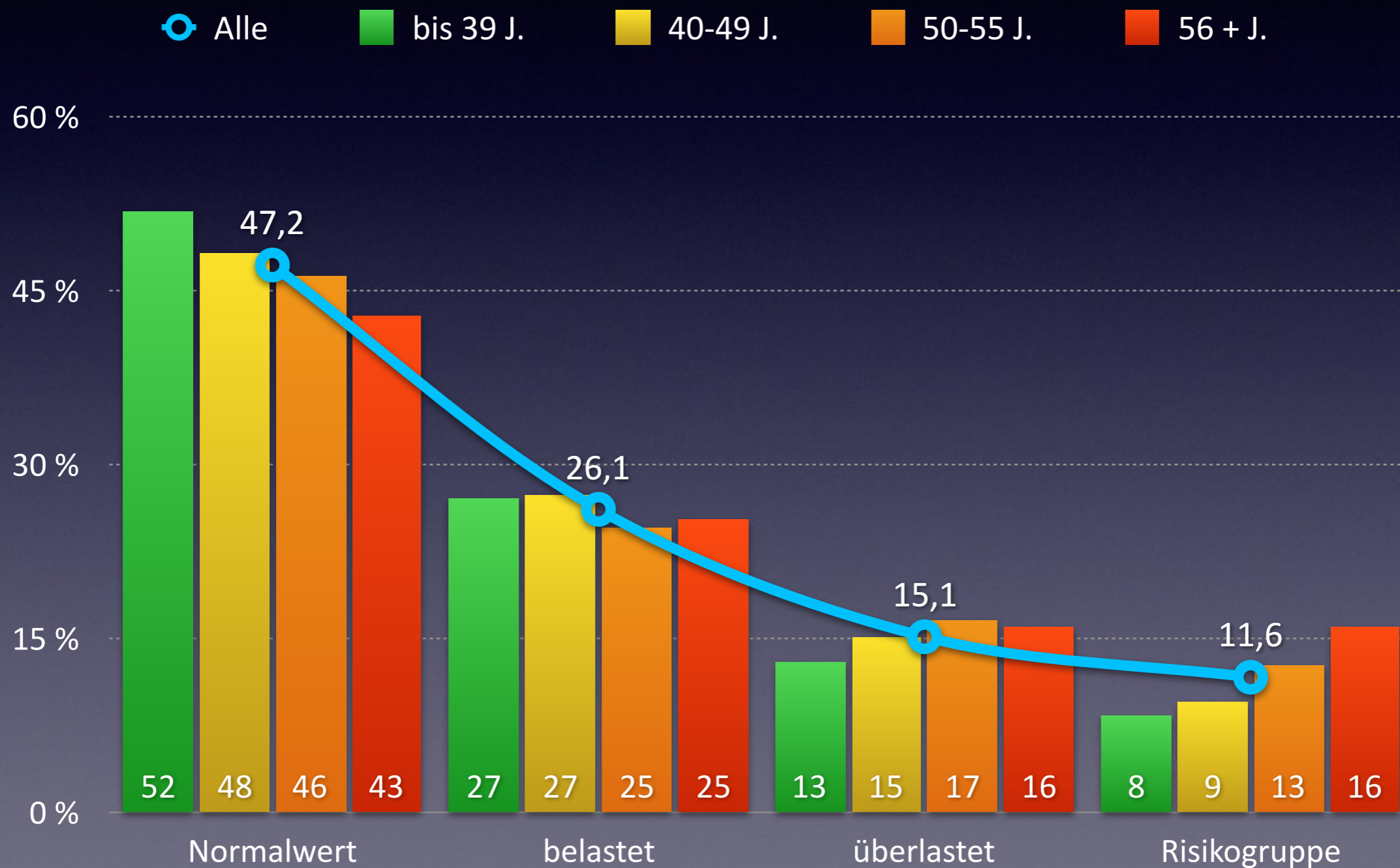


Berufsgruppen / Belastung



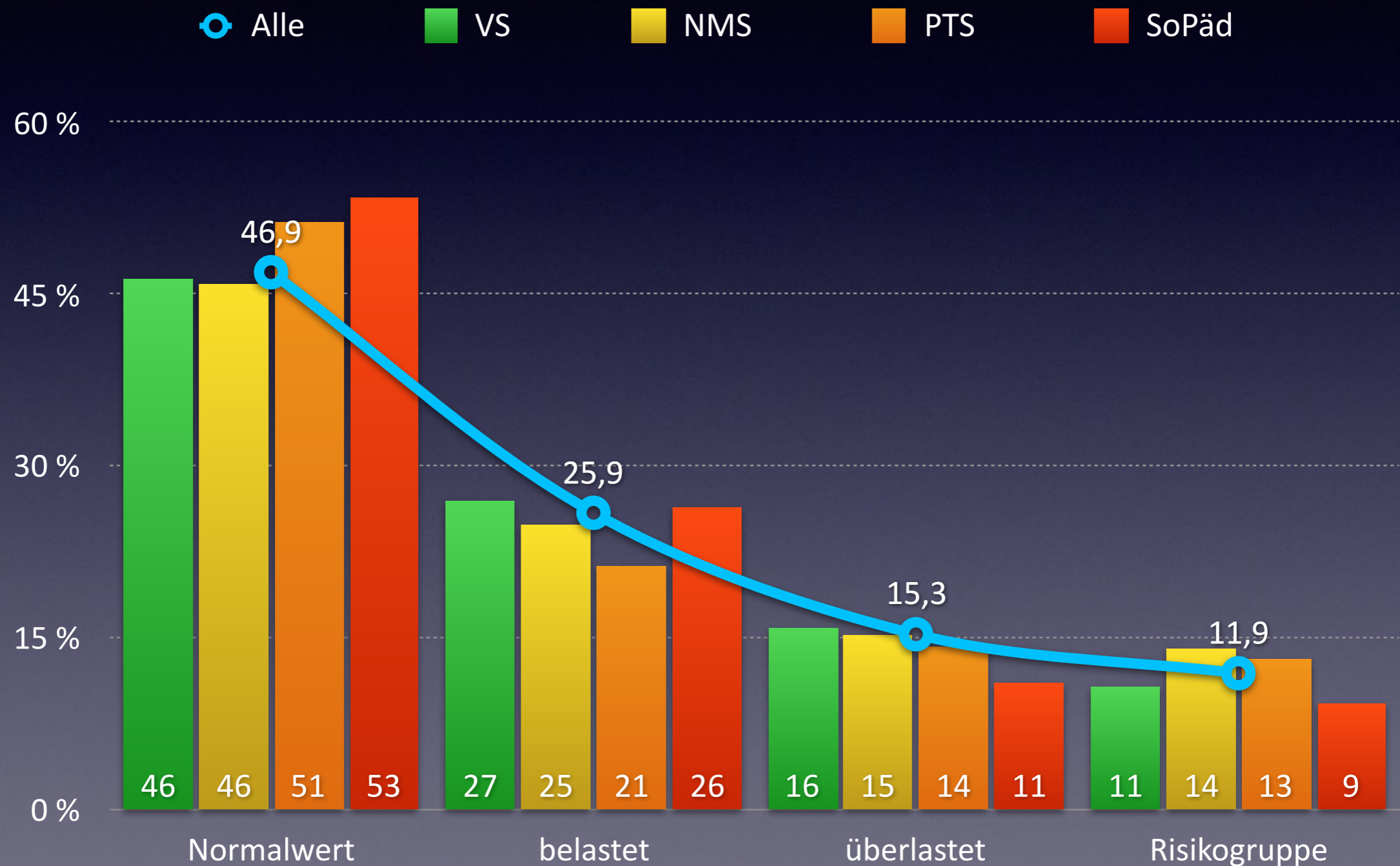
Alter - Belastungsgruppen in %

N=9.512 / Unterschiede sind hoch signifikant.

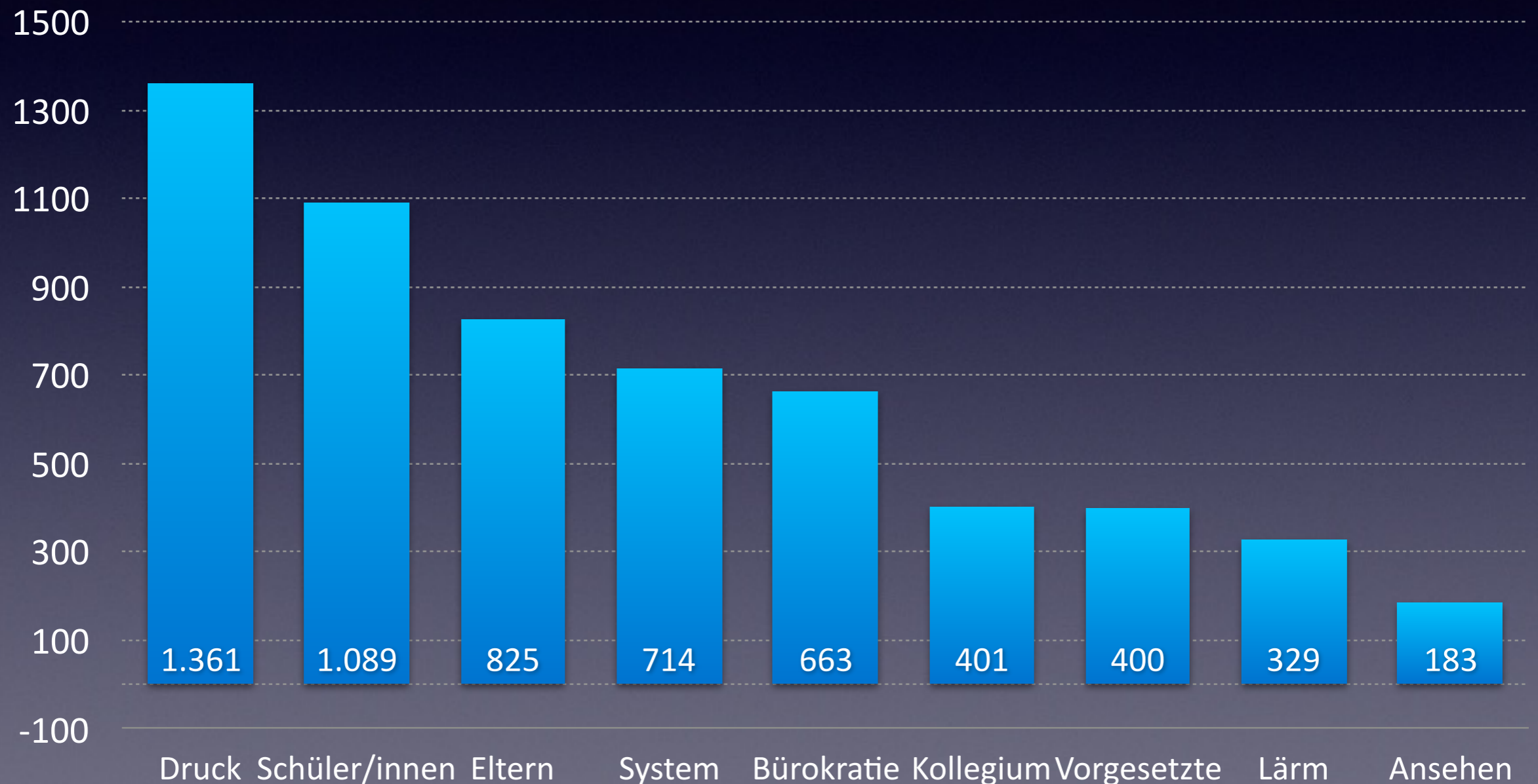


Schultyp - Belastungsgruppen in %

N=10.662 / Unterschiede sind hoch signifikant.



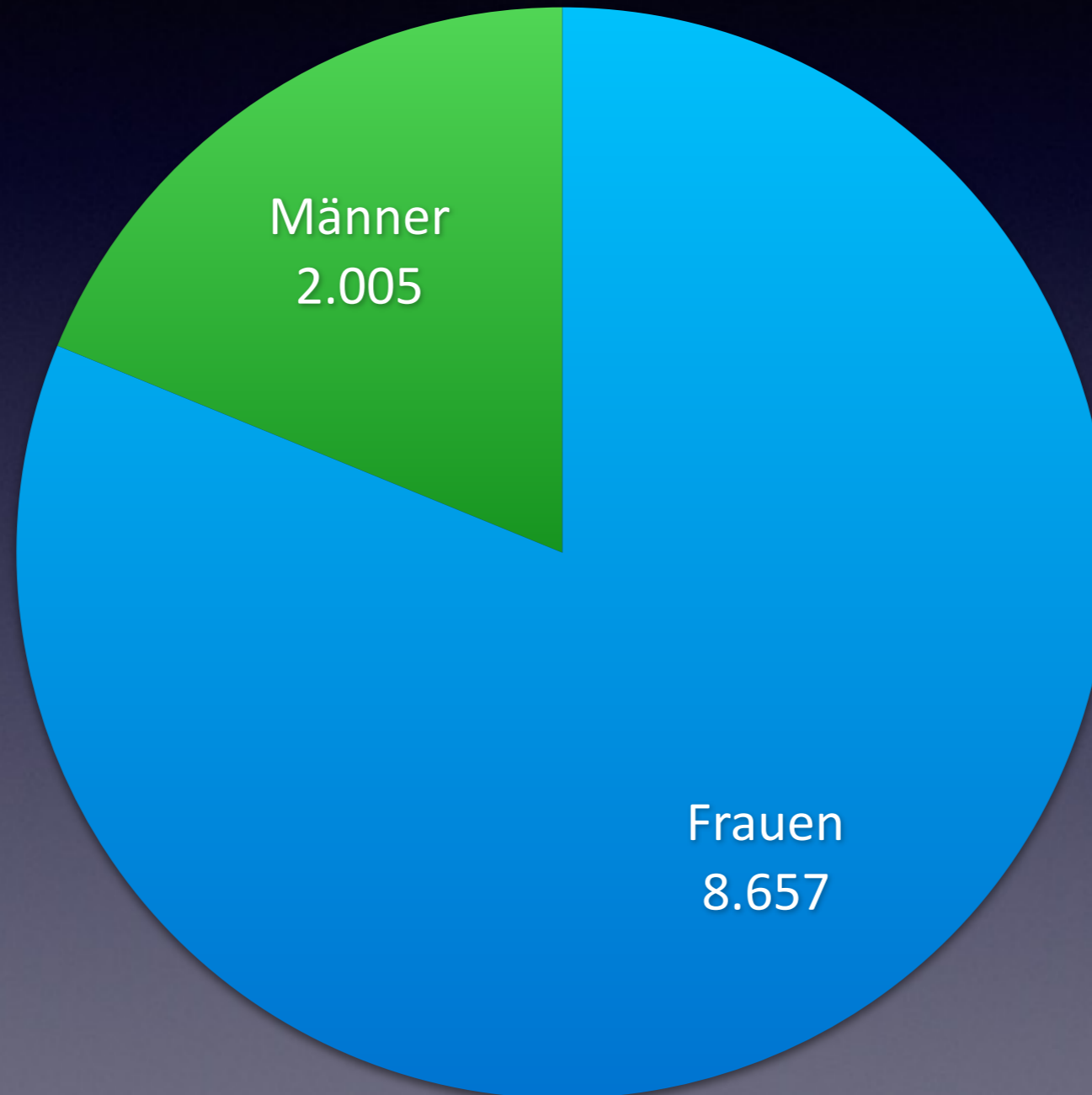
„Wenn Sie an Ihren beruflichen Alltag denken, gibt es da eine oder einige regelmäßig wiederkehrende Situationen die Sie als besonders belastend empfinden?“



Die Teilnehmer/innen 2016

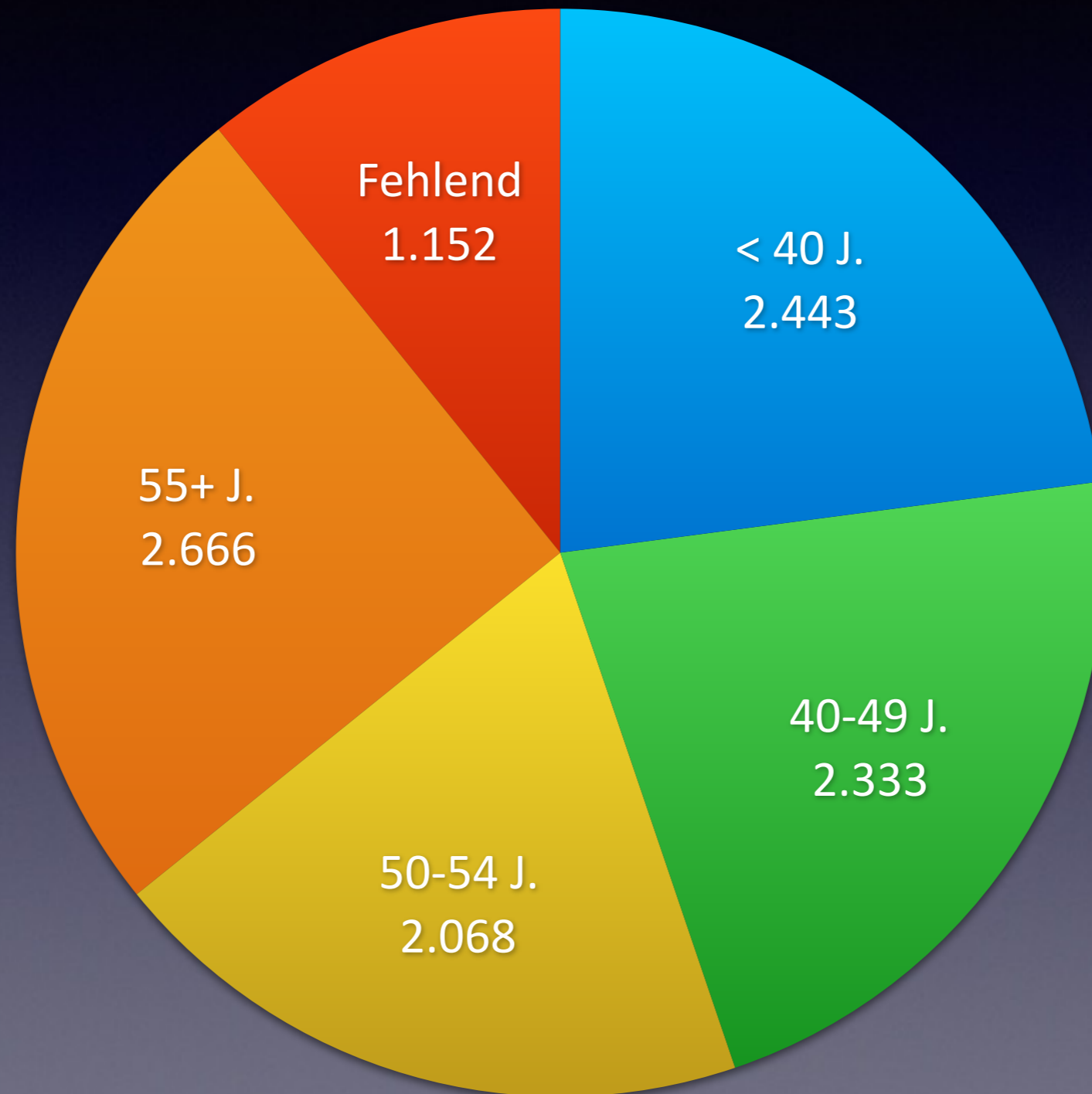
Teilnehmer/innen - Geschlecht

N=10.662



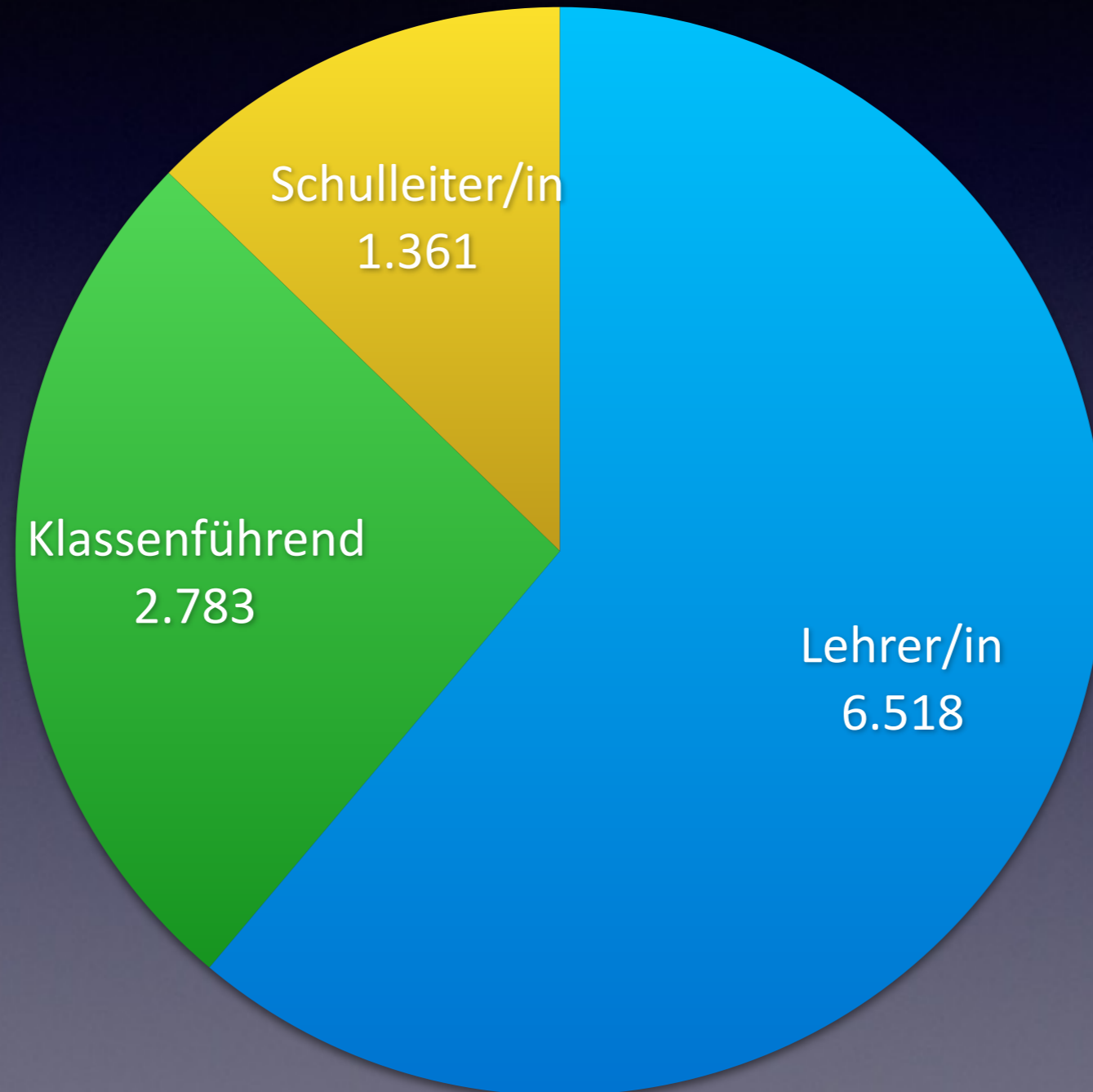
Teilnehmer/innen - Altersgruppen

N=10.662



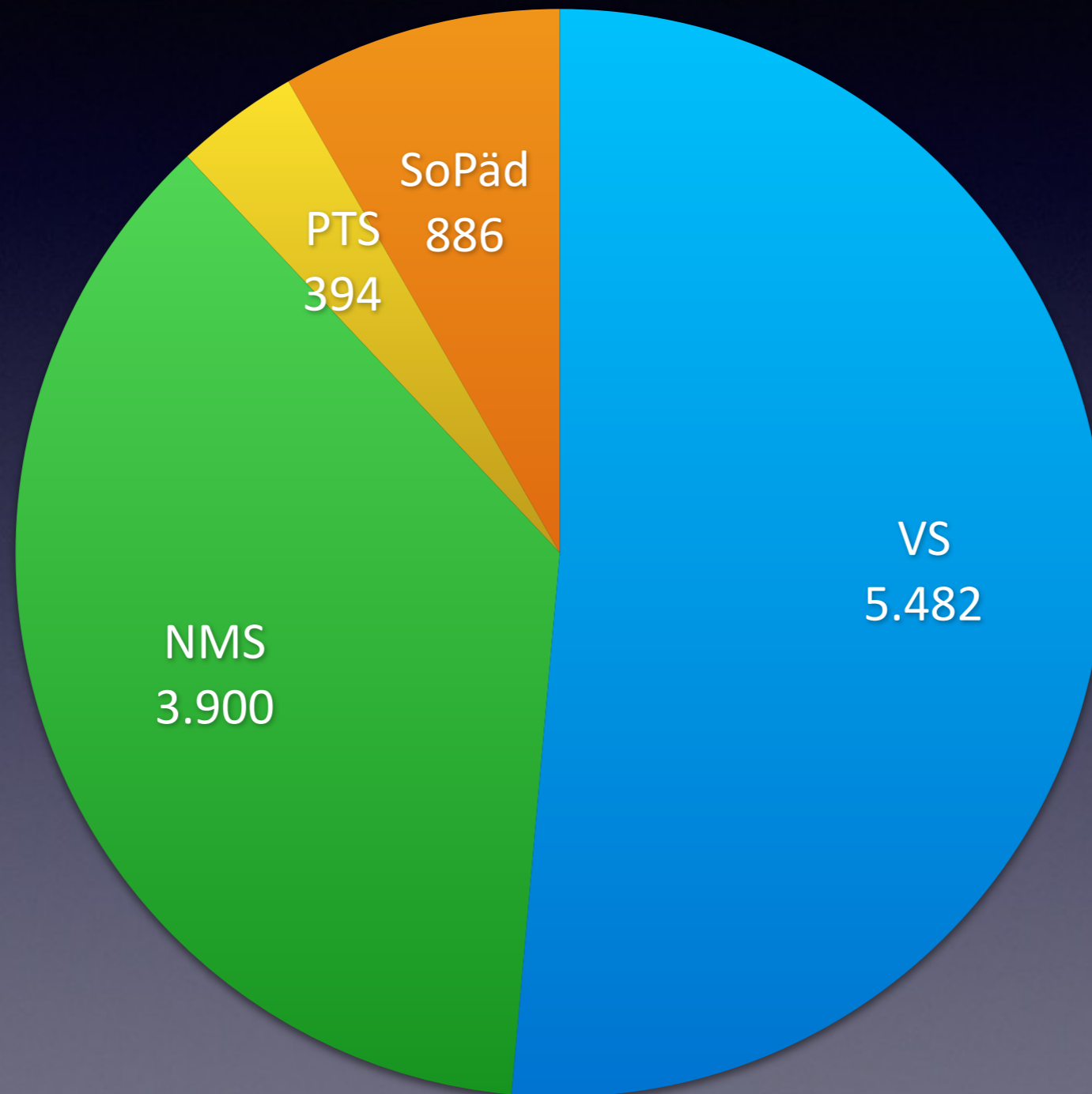
Teilnehmer/innen - Funktion

N=10.662



Teilnehmer/innen - Schultyp

N=10.662



Teilnehmer/innen - Stunden

N=10.662

